

## Lacryl-PU Fensterlack 273



wasserbasiert, emissions- und schadstoffarm, PU-verstärkt, weiß, feuchtigkeitsregulierend, für außen und innen



### Anwendungsbereich

Für feuchtigkeitsregulierende Zwischen- und Schlusslackierungen, außen und innen, besonders auf maßhaltigen Holzbauteilen, z. B. Fenster und Außentüren. Darüber hinaus einsetzbar auf grundierten NE-Metallflächen und grundiertem Eisen/Stahl (nur innen).

### Eigenschaften

- wasserbasiert, emissions- und schadstoffarm
- für außen und innen
- auf Acrylharzbasis, PU-verstärkt
- feuchtigkeitsregulierend
- blockfest
- ausgezeichnetes Füll- und Deckvermögen
- sehr gute Kantenabdeckung
- schnell trocknend

### Werkstoffbeschreibung

<b>Farbton</b>	0095 weiß
<b>Glanzgrad</b>	glänzend
<b>Werkstoffbasis</b>	Acrylat-Copolymer-Dispersion
<b>VOC</b>	EU-Grenzwert für dieses Produkt (Kat. A/d): 130 g/l (2010). Dieses Produkt enthält max. 130 g/l VOC.
<b>Inhaltsstoffe</b>	Acrylat-Copolymer-Dispersion, Titandioxid, Wasser, Glykolether, Additive und Konservierungsmittel (Benzisothiazolinon und Natriumpyrithion).
<b>Dichte</b>	ca. 1,2 g/cm <sup>3</sup>
<b>Verpackung</b>	750 ml und 3 l

## Verarbeitung

<b>Verdünnung</b>	Falls erforderlich, bis ca. 5 % mit Wasser verdünnen.
<b>Abtönen</b>	Bis max. 10 % mit Lacryl-PU Glanzlack 275.
<b>Verträglichkeit</b>	Nicht mit andersartigen Materialien mischen.
<b>Auftrag</b>	Lacryl-PU Fensterlack 273 ist vorzugsweise im Streichverfahren zu verarbeiten. Zum Streichen eignen sich Lackierpinsel mit synthetischen Borsten, z. B. der Uni-Plus-Lackierpinsel 1204.
<b>Verbrauch</b>	Ca. 90–120 ml/m <sup>2</sup> je Anstrich. Genauere Verbrauchsmengen durch Probeauftrag am Objekt ermitteln.
<b>Verarbeitungstemperatur</b>	Nicht unter +5 °C Luft- und Objekttemperatur verarbeiten.
<b>Werkzeugreinigung</b>	Nach Gebrauch sofort mit Wasser und Seife.

## Trocknung (+20 °C, 65 % r. F.)

Staubtrocken nach ca. ½ Stunde. Überarbeitbar nach ca. 15 Stunden. Bei niedrigerer Temperatur und/oder höherer Luftfeuchtigkeit längere Trocknungszeit berücksichtigen.

## Lagerung

Kühl, trocken und frostfrei. Anbruchgebände dicht verschließen. Nur restentleerte Gebände zum Recycling geben. Flüssige Materialreste bei der Sammelstelle für Altlacke/Altfarben abgeben.

## Deklaration

<b>Produkt-Code</b>	BSW30 Es gelten die Angaben im aktuellen Sicherheitsdatenblatt. Enthält Benzisothiazolinon und Natriumpyrithion. Kann allergische Reaktionen hervorrufen. Informationen für Allergiker unter Tel. +49 251 7188-403.
---------------------	--

## Beschichtungsaufbau

<b>Untergrundvorbehandlung</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Der Untergrund muss fest, trocken, sauber, griffig, tragfähig und frei von Trennmitteln sein</li><li>- Der Feuchtigkeitsgehalt darf gemäß BFS Merkblatt Nr. 18 bei maßhaltigen Bauteilen 15 % bzw. begrenzt und nicht maßhaltigen Bauteilen 18 %, nicht überschreiten</li><li>- Zink, verzinkte Flächen durch Reinigung mit Uni-Reiniger 1032 oder durch ammoniakalische Netzmittelwäsche (gemäß BFS-Merkblatt Nr. 5, Absatz 3.3) vorbereiten</li><li>- Aluminium, metallblank mit z. B. Uni-Reiniger 1032 und Schleifvlies reinigen und anschließend mit warmem Wasser gründlich nachwaschen. Zur Behandlung von Aluminium BFS-Merkblatt Nr. 6 beachten</li><li>- Vorhandene Beschichtungen auf Eignung, Trag- und Haftfähigkeit prüfen. Intakte Lackierungen gründlich anschleifen.</li><li>- Nicht intakte und ungeeignete Beschichtungen entfernen und nach Vorschrift entsorgen.</li><li>- Beim Bearbeiten oder Entfernen von Anstrichen können durch z. B. Schleifen, Abbrennen u. Ä. gesundheitsgefährdende Stäube/Dämpfe freigesetzt werden. Arbeiten nur in gut gelüfteten Bereichen durchführen und je nach Erfordernis für geeignete (Atem-) Schutzausrüstung sorgen</li><li>- Siehe auch BFS-Merkblatt Nr. 18, Absatz 4 und 5 sowie VOB Teil C, DIN 18363, Abschnitt 3</li></ul>
--------------------------------	--

**Außenanstriche auf Holz**

Untergründe	Imprägnierung <sup>1)</sup>	Grundanstrich <sup>2) 3)</sup>	Zwischenanstrich	Schlussanstrich
maßhaltige und begrenzt maßhaltige Holzbauteile, unbehandelt: z. B. Fenster und Türen, Verbretterungen mit Nut und Feder (z. B. Dachuntersichten)	Lignodur Contrabol Aqua 250	Lacryl Allgrund 246 oder Isoprimer 243	Lacryl-PU Fensterlack 273	Lacryl-PU Fensterlack 273
maßhaltige und begrenzt maßhaltige Holzbauteile, mit intakter Altlackierung	rohe Holzstellen mit Lignodur Contrabol Aqua 250			

1) BFS-Merkblatt Nr. 18, Abschnitt 6 und 7.2.1 beachten.

2) Schadstellen vor dem Grundanstrich mit Lacryl Allgrund 246 oder Isoprimer 243 vorbehandeln.

3) Bei weißen oder hellfarbigen Anstrichen, zur Vermeidung des Durchschlagens wasserlöslicher Inhaltsstoffe, den Grundanstrich mit Isoprimer 243 ausführen. Bei sehr inhaltsstoffreichem Holz empfehlen wir eine zweifache Grundierung vorzusehen. Alternativ zum Isoprimer 243 kann der Grundanstrich auch mit Impredur Grund 835 ausgeführt werden.

**Innenanstriche auf Holz**

Untergründe	Grundanstrich <sup>2) 3)</sup>	Zwischenanstrich	Schlussanstrich
Holzbauteile, Holzwerkstoffe, unbehandelt	Lacryl Allgrund 246 oder Isoprimer 243	Lacryl-PU Fensterlack 273	Lacryl-PU Fensterlack 273
Holzbauteile, Holzwerkstoffe, mit intakter Altlackierung	Lacryl Allgrund 246 oder Isoprimer 243 <sup>1)</sup>		

1) Schadstellen vor dem Grundanstrich mit Lacryl Allgrund 246 oder Isoprimer 243 vorbehandeln.

2) Bei weißen oder hellfarbigen Anstrichen, zur Vermeidung des Durchschlagens wasserlöslicher Inhaltsstoffe, den Grundanstrich mit Isoprimer 243 ausführen. Bei sehr inhaltsstoffreichem Holz empfehlen wir eine zweifache Grundierung vorzusehen. Alternativ zum Isoprimer 243 kann der Grundanstrich auch mit Impredur Grund 835 ausgeführt werden.

3) Je nach Erfordernis kann im Innenbereich nach der Grundierung z. B. Lackspachtel 518 zur Spachtelung der Flächen eingesetzt werden.

**Innenanstriche auf Eisen/Stahl**

Untergründe	Grundanstrich <sup>2) 3)</sup>	Zwischenanstrich	Schlussanstrich
Eisen/Stahl, unbehandelt	je nach Anforderung Haftgrund 850 oder Multigrund 227		
Eisen/Stahl, mit werkseitiger Grundierung	Lacryl Allgrund 246 <sup>1)</sup>	Lacryl-PU Fensterlack 273	Lacryl-PU Fensterlack 273
Eisen/Stahl, mit intakter, tragfähiger Altlackierung			

1) Schadstellen vor dem Grundanstrich mit Haftgrund 850 oder Multigrund 227 vorbehandeln.

2) Je nach Erfordernis kann im Innenbereich nach der Grundierung z. B. Lackspachtel 518 zur Spachtelung der Flächen eingesetzt werden.

3) Bei Coil-Coating, Pulverlack- und zweikomponentigen Beschichtungen empfehlen wir, grundsätzlich mit 2K-Epoxi Varioprimer 865 oder 2K-Epoxi Varioprimer S 864. Die Eignung von Coil-Coating-Beschichtungen ist im Einzelfall vor Ort zu prüfen.

**Anstriche auf Zink, verzinktem Stahl, Aluminium, Hart-PVC**

Untergründe	Grundanstrich <sup>2) 3)</sup>	Zwischenanstrich	Schlussanstrich
Zink, verzinkte Bauteile außen und innen, unbehandelt	je nach Anforderung und Auswahl mit Lacryl Allgrund 246, 2K-Aqua-Epoxi-Primer 2373, 2K-Epoxi Varioprimer 865 oder 2K-Epoxi Varioprimer S 864	Lacryl-PU Fensterlack 273	Lacryl-PU Fensterlack 273
Aluminium metallblank unbehandelt, außen und innen			
Hart-PVC außen und innen, unbehandelt	je nach Anforderung und Auswahl mit Lacryl Allgrund 246, 2K-Epoxi Varioprimer 865 oder 2K-Epoxi Varioprimer S 864		
intakte, tragfähige Beschichtungen, außen und innen	Lacryl Allgrund 246 <sup>1)</sup>		

1) Schadstellen vor dem Grundanstrich mit Lacryl Allgrund 246, 2K-Aqua-Epoxi-Primer 2373, 2K-Epoxi Varioprimer 865 oder 2K-Epoxi Varioprimer S 864 vorbehandeln.

2) Je nach Erfordernis kann im Innenbereich nach der Grundierung z. B. Lackspachtel 518 zur Spachtelung der Flächen eingesetzt werden.

3) Bei Coil-Coating, Pulverlack- und zweikomponentigen Beschichtungen empfehlen wir, grundsätzlich mit 2K-Epoxi Varioprimer 865 oder 2K-Epoxi Varioprimer S 864. Die Eignung von Coil-Coating-Beschichtungen ist im Einzelfall vor Ort zu prüfen.

<b>Schutzmaßnahmen</b>	Für Kinder unzugänglich aufbewahren. Bei Spritzarbeiten Schutzbrille und Kombifilter A2/P2 verwenden. Bei Schleifarbeiten Staubfilter P2 verwenden. Während der Verarbeitung und Trocknung für gründliche Belüftung sorgen. Essen, Trinken und Rauchen während der Verarbeitung vermeiden. Bei Berührung mit den Augen oder der Haut sofort gründlich mit Wasser abspülen. Nicht in die Kanalisation, Gewässer oder Erdreich gelangen lassen.
<b>Untergründe schleifen</b>	Wir empfehlen, einen Zwischenschliff zwischen den einzelnen Arbeitsgängen auszuführen. Beim Aufbau „Lack auf Lack“ ist ein Anschleifen der Flächen erforderlich.
<b>Plattenförmige Holzwerkstoffe außen</b>	Gemäß dem Stand der Technik sind plattenförmige Holzwerkstoffe nur bedingt für eine Beschichtung im Außenbereich geeignet. Siehe auch BFS-Merkblatt Nr. 18, Absatz 2.2.3. Eine Beschichtungsempfehlung kann nur im Einzelfall unter Berücksichtigung der Werkstoffart und -qualität, Konstruktion und klimatischen Bedingungen gegeben werden. Bei Bedarf steht Ihnen hierzu der Brillux Beratungsdienst zur Verfügung.
<b>Kontakt mit Weichmachern vermeiden</b>	Lackierung nicht in Kontakt mit weichmacherhaltigen Kunststoffen, z. B. Dichtprofilen/Dichtstoffen usw. bringen. Weichmacherfreie Profile verwenden.
<b>Beanspruchte Flächen</b>	Für stärker beanspruchte Flächen empfehlen wir den Einsatz zweikomponentiger Lacksysteme.
<b>Lack-auf-Lack-Kontakte vermeiden</b>	Wasserbasierte Lacke verhalten sich thermoplastisch, deshalb sind Lack-auf-Lack-Kontakte, z. B. durch Stapeln usw., zu vermeiden.
<b>Reinigung und Pflege</b>	Zur Reinigung der lackierten Flächen ein sauberes, weiches Tuch, trocken oder feucht ohne den Einsatz von scheuernden, lösemittelhaltigen oder ätzenden Mitteln verwenden. Die Reinigung ohne starken Druck ausführen (Flächen nicht polieren). Im Vorfeld Probereinigung an unauffälliger Stelle durchführen. Nur vollständig getrocknete und abgebundene Flächen reinigen.
<b>Weitere Angaben</b>	Die Angaben in den Praxismerkblättern der zur Anwendung kommenden Produkte beachten.

## Technische Beratung

Weitere technische Auskünfte erteilt der Brillux Beratungsdienst unter:  
Tel. +49 251 7188-239  
Fax +49 251 7188-106  
tb@brillux.de  
oder Ihr persönlicher Kontakt im Technischen Außendienst.

Dieses Praxismerkblatt basiert auf intensiver Entwicklungsarbeit und langjähriger praktischer Erfahrung. Der Inhalt bekundet kein vertragliches Rechtsverhältnis. Die Verarbeitenden/Kaufenden werden nicht davon entbunden, unsere Produkte auf ihre Eignung für die vorgesehene Anwendung in eigener Verantwortung zu prüfen. Darüber hinaus gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Mit Erscheinen einer Neuauflage dieses Praxismerkblatts mit neuem Stand verlieren die bisherigen Angaben ihre Gültigkeit. Die aktuelle Version ist im Internet abrufbar.

Brillux  
Weseler Straße 401  
48163 Münster  
Tel. +49 251 7188-0  
Fax +49 251 7188-105  
info@brillux.de  
www.brillux.de